

Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. wurde im Jahr 2000 in Berlin von Studierenden der HTW Berlin gegründet. Seine 40 Mitglieder fördern ehrenamtlich Forschung, Bildung und Wissenschaft, insbesondere die der Wirtschaftskommunikation und deren Studierendenden. Wirtschaftskommunikation vereint die theoretischen und praktischen Ansätze verschiedener Kommunikationsdisziplinen der Wirtschaft wie Markenpolitik, Werbung, interne Kommunikation, digitale Kommunikation oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein unterstützt den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und damit zwischen Theorie und Praxis. Er führt hierfür gemeinsame Projekte mit Studierenden und Unternehmen durch. Ziel ist es, interessierte Studierende durch diesen Transfer praxisnah auszubilden und sie an Herausforderungen wachsen zu lassen. Neben der eigenverantwortlichen Verwirklichung von Projekten fördert der Verein auch externe Projekte.

Im Jahr 2019 setzte der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. seine gemeinnützige Arbeit erfolgreich fort. Zum 18. Mal wurde das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation 2019“ (DPWK) koordiniert und gelungen umgesetzt. Darüber hinaus wurde eine Fachtagung zum Thema künstliche Intelligenz in der Kommunikation realisiert. Der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. setzte sich Ende 2018 aus 45 Mitgliedern zusammen, die größtenteils Wirtschaftskommunikation studieren oder studiert haben und sich ehrenamtlich für den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft engagieren. Ende 2019 verringerte sich, im Vergleich zum Vorjahr, die Zahl der Mitglieder auf insgesamt 40, mit denen in das Jahr 2020 übergegangen wurde.

Den Vorstand bildeten bis zur Jahreshauptversammlung am 28.09.2019 Marieke Hockertz (1. Vorstandsvorsitzende), Liza Grundig (2. Vorstandsvorsitzende) und Hannah Naysari Tabrizi (Vorstand Finanzen). Ab dem 28.09.2019 bleiben weiterhin Marieke Hockertz (1. Vorstandsvorsitzende), Liza Grundig (2. Vorstandsvorsitzende) auf den besagten Vereinsposten. Alexander Kopa übernahm von Hannah Naysari Tabrizi den Vorstandsposten Finanzen. Wir danken Hannah Naysari Tabrizi für die jahrelange Unterstützung und ihren Einsatz in den Themen Finanzen und Projektplanung. Wir sind erfreut, dass sie uns weiterhin als Vereinsmitglied erhalten bleiben wird und den DPWK als Referentin unterstützt. Bestärkt wird der Vorstand durch die Stelle einer Projektassistentin, die Justine Gomansky seit September 2017 tatkräftig vertritt. Frau Gomansky unterstützt sowohl das studentische Projektteam des „Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation 2019“ als auch die Vorstandsarbeit und Administratives mit sehr viel Engagement und Eigeninitiative. Über das gesamte Jahr wurden die Vereinsmitglieder kontinuierlich per E-Mail-Rundschreiben und gelegentlich über einen Newsletter über aktuelle Vorkommnisse und anstehende Entscheidungen informiert. Im Jahresverlauf fanden regelmäßige Vereinssitzungen statt, wodurch die kontinuierliche Vereinsarbeit maßgeblich getragen wurde. Des Weiteren trafen sich der Vorstand und aktive Mitglieder regelmäßig, um die Betreuungsarbeit für das studentische Projektteam zu koordinieren, das gemeinsame Vorgehen weiterer Projekte abzustimmen, und die Ziele des Vereins, sowie die Zusammenarbeit mit den Projektteilnehmern und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin zu optimieren. Ein großer Baustein war der Umzug des Büros, den Frau Gomansky zwischen von August bis September über mehrere Wochen betreute und zum 13.09.2019 mit Erfolg abschloss sowie mit viel Engagement das Büro für einen kreativen Austausch gestaltete.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 28.09.2019 in unserem neuen Büro am Campus Wilhelminenhof der HTW Berlin, in der Wilhelminenhofstraße 75 A in 12459 Berlin statt. In der Versammlung wurde intensiv auf die Vereinsidentität, die Akquise von Neumitgliedern und mögliche gemeinnützige Projekte für das Vereinsjahr 2020 sowie auf das Projekt „Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation 2020“ eingegangen. Bezüglich des Preises für Wirtschaftskommunikation wurden in der Jahreshauptversammlung einige Aspekte festgelegt, die in diesem Jahr umstrukturiert werden sollen. Im Vorstand wurde ein neues Konzept zur Projektbegleitung vereinbart, welches im DPWK 2019 eingeführt und umgesetzt wurde. Zum Beispiel die vorzeitige Festlegung von Veranstaltungslocations, Nutzung von neuen IT-Modulen, Änderungen von Teamstrukturen sowie Vorgabe von klar strukturierten Rahmenbedingungen. Zusätzlich ist ein Kick-Off-Wochenende zur Teambildung ein fester Bestandteil geworden, welches unsererseits mithilfe von Vereinsmitgliedern und Partnern geplant und durchgeführt wurde. Um den Vereinsvorstand zu unterstützen haben sich Vereinsmitglieder, wie Marieke Timme, Laura Leinweber und Hannah Naysari Tabrizi bereit erklärt als Referentinnen für den DPWK 2020 zu fungieren und bei der Projektplanung mit zu unterstützen.

Weiterhin will der Verein das Nachwuchsproblem angehen und möchte einen größeren Anreiz für die Studierenden schaffen, um aktiv im Verein mitzuwirken oder das doch sehr aufwendigere DPWK-Projekt zu belegen und mit mehr persönlichem Einsatz und Engagement durchzuführen. Auch die Arbeitgeberseite könnten wir mehr in den Projektprozess mit einbinden, sodass ggf. auch potenzielle Arbeitgeber aktiver auf unsere Vereinsmitglieder und die Studierenden aufmerksam gemacht werden. Zusätzlich ist die Übernahme einiger Projektteilnehmer in den Verein für die Vereinsaktivitäten sehr wichtig. Das Projekt wird immer wieder als Highlight des Studiums beschrieben und der Praxisbezug bringt in keinem anderen Hochschulprojekt so viele Erfahrungen mit sich. Der zusätzliche Aufwand schreckt jedoch viele Studierende ab und das Bedürfnis nach ehrenamtlichem Engagement lässt zunehmend nach. Um mehr neue und engagierte Vereinsmitglieder zu gewinnen, ist für das Jahr 2020 die aktive Teilnahme an Hochschulevents geplant, um die Sichtbarkeit des Verein zu stärken.

Der Kassenbericht und der Jahresabschluss 2018 des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. lag zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung noch nicht vor. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmten daher einstimmig dafür, die Finanzen und den Jahresabschluss betreffend den Vorstand nur eingeschränkt zu entlasten, aufgrund noch offener und zu klärender Fragen. Die Vorstände Marieke Hockertz und Liza Grundig wurden einstimmig für das Jahr 2018 entlastet, der Finanzvorstand Hannah Naysari Tabrizi jedoch vorerst noch nicht.

Vorstandsentwicklung und -wahl

Hannah Naysari Tabrizi kündigte im August 2019 an, dass sie ihr Amt als Finanzvorstand nur noch so lange ausüben kann, bis ein/e Nachfolger/in gefunden wird. Alexander Kopa stellte sich gerne zur Wahl und übernahm den Finanzposten. Alexander Kopa war Projektkoordinator im DPWK-Jahr 2019 und unterstützte das Team stark in der Koordinations- und Finanzrolle. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit und auf ein erfolgreiches sowie interessantes Vereinsjahr. Marieke Hockertz und Liza Grundig nahmen die Wahl der 1. und 2. Vorstandsvorsitzenden bei der Mitgliederversammlung erneut an.

Die Vorstandswahl in der Jahreshauptversammlung am 28.09.2019 ergab folgende Vorstände:

Frau Marieke Hockertz (1. Vorstandsvorsitzende),
Frau Liza Grundig (2. Vorstandsvorsitzende) und

Herr Alexander Kopa (Vorstand Finanzen).

Als Kassenprüfer für den Jahresabschluss 2019 wurde Herr Alexander Kopa einstimmig gewählt.

Vorstandsarbeit

Zu den allgemeinen Pflichten des Vorstandes gehörten weiterhin die Vorbereitung und Durchführung der Quartals- und Jahresabschlüsse. Dabei konnte sich der Vorstand jederzeit auf die gute Zusammenarbeit mit dem Steuerberater Dipl. Finanzwirt Matthias Keil verlassen. Des Weiteren galt es, die Vereinsmitglieder über die aktuellen Aktivitäten zu informieren und soweit wie möglich bei der Vereinsarbeit zu integrieren.

Deutscher Preis für Wirtschaftskommunikation

Zentraler Bestandteil der Tätigkeit des Vereins ist die Sicherstellung der Ausrichtung und Weiterentwicklung des Deutschen Preises für Wirtschaftskommunikation. Das studentische Projekt prämiiert seit 2001 jährlich Unternehmen für ihre herausragenden Kommunikationsmaßnahmen und deren schlüssige und zielgerichtete Umsetzung. Die Intention des Wettbewerbs ist es, in der Ausbildung der Studierenden Theorie und Praxis zu verbinden. Im Projekt sollen die Studierenden die interdisziplinäre Praxis der Wirtschaftskommunikation in eigener Umsetzung erleben und wirtschaftlich verantwortungsbewusstes Handeln erlernen. Es gilt darüber hinaus, den Austausch zwischen Kommunikationsexperten und dem zukünftigen Nachwuchs zu fördern. Im Jahr 2019 wurde der Preis zum 18. Mal verliehen. Ausgerichtet wird dieser als Projekt an der HTW Berlin von einem ca. 20-köpfigen Team aus Studierenden des Studiengangs Wirtschaftskommunikation. Dies geschieht auf Initiative und mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V., dem finanziellen, rechtlichen und ideellen Träger des Projektes ist. Die besondere Herausforderung für den Verein besteht darin, den Wissenstransfer von Jahr zu Jahr sicher zu stellen und das jährlich wechselnde studentische Projektteam optimal auf seine Projektphase vorzubereiten, zu motivieren und im Projektverlauf zu unterstützen.

Für das Projekt erfolgte die weitere Unterstützung seitens des Vereinsvorstandes unter anderem durch:

- Kontaktschnittstelle zur Hochschule und zu Fachleuten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Politik
- Wissenstransfer
- Kontrolle und Freigabe von diversen Konzepten (Layouts, Postings, Pressemitteilungen, Eventplanung, Angebotsvergleiche usw.)
- Kontrolle der Buchhaltung, Finanzpläne und Transaktionen
- Hilfe bei Vertrags- und Rechnungserstellung
- wöchentliche Teilnahme an Teamkoordinatoren Meetings
- ständige Ansprechbarkeit bei Fragen und Problemen des Projektteams
- Verfassen eines redaktionellen Beitrags auf der Jahrbuch-Website
- Organisation von Workshops und Schulungen der Projektteilnehmer
- Unterstützung bei kurzfristigen Bedarfen
- Ausstellen von Beurteilungen und Zeugnissen für sämtliche Projektteilnehmer

Als Dokumentation des Projektes und der Wirtschaftskommunikation deutscher Unternehmen wird das digitale Jahrbuch unter www.2019.dpwk.de veröffentlicht. Die Website beinhaltet

neben den Grußworten der Schirmherren und Partner insbesondere die Darstellung der Finalisten und Gewinner des Preises und die detaillierte Beschreibung deren Kommunikationsmaßnahmen. Die Jahrbuch Website ist unter www.dpwk.de sowie über die Vereinswebsite www.wk-verein.de zugänglich und wurde zu ihrem Erscheinen auf der Veranstaltung und über weitere Kanäle kommuniziert.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr am 21. Juni 2019 in der Location Radialsystem statt. 500 Gäste aus Wirtschaft, Medien, Politik, Wissenschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit verfolgten die Preisverleihung vor Ort. Die Preisverleihung war durch ein besonderes Bühnenprogramm mit Licht- und Tanzshows gekennzeichnet. Die Räumlichkeiten des Radialsystems sorgten für ein modernes und studentisches Ambiente und auch die Qualität der Kandidaten war überzeugend. Für die Schirmherrschaft konnte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, gewonnen werden. Durch die erneute erfolgreiche Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement der Studierenden, ist die Hochschulleitung der HTW Berlin dem Verein sehr dankbar und drückte dies sowohl in der Rede vor Ort, als auch in Grußworten und bei persönlichen Unterredungen aus. Die Kommunikation und Bindung zwischen Verein und Professoren wie Dozenten der Hochschule sowie dem Präsidenten, Prof. Dr. Carsten Busch, konnte in 2019 abermals intensiviert werden. Nachdem die vorangegangene Veranstaltung abgeschlossen wurde, kommen die alten Projektteilnehmer erneut mit dem Verein und den Betreuern der HTW Berlin zusammen, um einen Austausch zu ermöglichen.

Im Oktober 2019 wurde daraufhin das neue Projektteam während einem Kick-off-Wochenende begrüßt. Um die notwendige Wissensübermittlung zu gewährleisten, treffen hier alle neuen Projektteilnehmer sowie die Teambetreuer des vorangegangenen Jahres und die Projektbetreuer der HTW Berlin sowie wichtige Partner aufeinander. Im Verein wird das Wissen über die Jahre hinweg gebündelt, die langfristigen Ziele des Projektes werden im Auge behalten und die Finanzierung sowie rechtlichen Rahmenbedingungen gesichert. Darüber hinaus wird der Projektprozess stets mit neuen Ideen perfektioniert und modernisiert. Dies wird durch die Präsenz des Vereins und durch den Ausbau eines Netzwerkes aus Wirtschaft und Wissenschaft (Hochschule, Professoren, Studenten, Unternehmen und Agenturen) gewährleistet.

Die Reichweite der Preisverleihung wird durch unsere Kommunikation über die sozialen Medien und unsere Website stetig erhöht. Auch die Digitalisierung des Jahrbuches steht für eine stetige Modernisierung und entspricht dem studentischen Charakter des Projekts. Für das Projekt 2018/2019 wurde die Erneuerung der Fachtagung übernommen und 2019 wieder als eine Tagesveranstaltung am Vormittag der Preisverleihung umgesetzt. Dies soll sowohl den fachlichen als auch den persönlichen Austausch zwischen den Studierenden und den Teilnehmern ermöglichen. Zudem wurde der Sonderpreis in diesem Jahr auf das Thema KI in der Kommunikation spezialisiert, sodass die Studierenden als Zielgruppe in direkten Kontakt mit den Verantwortlichen treten können und das aktuelle Thema (KI und auch weiterhin „War for talents“) in die Veranstaltung integriert wird.

Für eine professionelle Ansprache und Kontaktpflege der Teilnehmer konnte in diesem Jahr weiterhin die CRM Software Salesforce für eine kostenfreie Nutzung gewonnen werden. Das Tool wurde bis zum nächsten Projektdurchlauf vorbereitet und kann daraufhin als neue und vielseitige Unternehmensdatenbank genutzt werden. Dies ermöglicht nicht nur eine deutlich professionelle Basis der Unternehmensakquise, sondern gibt zudem den Studierenden die Möglichkeit Erfahrungen mit einer weit verbreiteten Software zu sammeln.

Über den Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation hinaus förderte der Verein durch den Ausbau seiner Aktivitäten und seines Netzwerkes in 2019 die Umsetzung des Vereinszweckes nach §2a, b und c der Satzung.

Fachtagung Künstliche Intelligenz in der Kommunikation

Künstliche Intelligenz war das Thema des Wissenschaftsjahres 2019. Kaum ein anderes Thema bewegt die Kommunikationsfachleute aktuell so sehr wie die Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz (KI) für Werbung, PR und Social Media. Aber was ist Artificial Intelligence (AI) und wie wird es die Kommunikationsarbeit verändern?

Zu dieser Fragestellungen veranstaltete der Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e.V. gemeinsam mit dem Studiengang Wirtschaftskommunikation der HTW Berlin am 21. Juni 2019 die Fachtagung „Künstliche Intelligenz in der Kommunikation“ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Berlin. Die HTW ist mit fast 15.000 Studierenden die größte (Fach-)Hochschule Berlins und schwerpunktmäßig auf die Studiengänge Informatik, Kommunikation, Gestaltung und Ingenieurwissenschaften ausgerichtet.

Am Vormittag des 21. Juni 2019 diskutierten ca. 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin zum Tagungsthema.

Die Fachtagung setzte sich im Kern mit den kommunikativen Aspekten der Künstlichen Intelligenz auseinander: Was versteht man unter Künstlicher Intelligenz in der Kommunikation? Welche Zukunftsszenarien dürfen wir für die Kommunikationsarbeit 2025 erwarten? Welche unmittelbaren Chancen und Risiken ergeben sich durch die Anwendung Künstlicher Intelligenz in der Bild-, Text- und Sprachkommunikation?

Das Publikum setzte sich aus Marketing- und Kommunikationsexperten aus Unternehmen, Agenturen, Medienhäusern und Start Ups auf dem Gebiet Unternehmens-, Markt- und Interne Kommunikation, Unternehmensvertreter aus dem Nominiertenkreis für den DPWK 2019 sowie Lehrenden und Studierenden der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin zusammen.

Zum Abschluss der Tagung gab es bei einem gemeinsamen Restaurantbesuch die Möglichkeit zu weiteren Diskussionen und informellem Austausch.

Die Vorträge kompetenter ReferentenInnen - diesmal aus dem In- und Ausland - waren beeindruckend und setzten gleichzeitig Impulse für zahlreiche Studierende, ihre Bachelor- und Masterarbeiten entsprechend auszurichten. Parallel motivierte die Fachtagung teilnehmende UnternehmensvertreterInnen dazu, Projekte einer Zusammenarbeit von Hochschule und Praxis anzufragen.

Fachliteratur und Magazine

Ferner unterstützte der Verein auch 2019 durch das Vorhalten aktueller Magazin-Literatur Forschungsprojekte im Bereich der Wirtschaftskommunikation. In unserem Vereinsbüro stehen die aktuellen Zeitschriften von brand eins, HORIZONT, FISHER'S ARCHIV, UNIGLOBALE, WERBEN und VERKAUFEN und ONE to ONE für jeden zur Verfügung. Studierende, Professoren, Doktoranden und weitere Wissenschaftler können sich im Vereinsarchiv bedienen und die Zeitschriften zusätzlich zu ihrer wissenschaftlichen Literatur in ihre Arbeiten einbringen. Zusätzlich erwerben wir eine große Anzahl des Magazins Werben & Verkaufen, die wir den Studierenden der HTW Berlin Campusweit zur Verfügung stellen.

Deutschlandstipendium

Weiterhin beteiligte sich der Verein erneut am "Deutschlandstipendium" der Bundesregierung. Mit einer finanziellen Unterstützung leisten wir einen Beitrag zur Bildungslandschaft und

Nachwuchsförderung in Deutschland. Wir wollen damit individuelle Begabungen im Bereich der Wirtschaftskommunikation entdecken, fördern und beratend zur Seite stehen.

Das Deutschlandstipendium ist eine Kooperation zwischen privaten Förderern und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Weitere Informationen finden Sie auch unter dem folgenden Link: <https://www.deutschlandstipendium.de/index.html>.

Blackbox

Die Blackbox, das Fachmagazin der Wirtschaftskommunikation wurde im Jahr 2017 als auch 2018 von dem Verein zur Förderung der Wirtschaftskommunikation e. V. herausgegeben. Aufgrund eines Vorstandswechsels wurde die Herausgabe im Jahr 2019 jedoch aufgrund des sehr hohen Aufwands nicht visiert. Zwei Vereinsmitglieder hatten sich daraufhin bereit erklärt, die inhaltliche Aufbereitung der Artikel, sowie die Gestaltung des Layouts für die kommende Ausgabe maßgeblich zu übernehmen. Inhalte und Layout wurden in enger Absprache und Zusammenarbeit miteinander festgelegt. Zum Ende des Jahres 2019 wurden jedoch noch nicht ausreichend Artikel zusammengetragen, wodurch die Herausgabe der 3. BlackBox in Jahr 2020 anvisiert wurde.

Netzwerktreffen

Am 11. April 2019 trafen Vereinsmitglieder, Studierende, Alumni und Professoren sowie Interessierte zum Netzwerktreffen in den Räumlichkeiten der HTW Berlin aufeinander.

Im Fokus stand das Thema des Wissenschaftsjahres 2019: Künstliche Intelligenz, in Vorbereitung auf die im Juni 2019 durchgeführte Fachtagung. Spezifische Fragestellungen aus Wissenschaft und Praxis begleiteten das Treffen. Im Fokus standen Chancen, Herausforderungen und Auswirkungen von künstlicher Intelligenz als auch die Entwicklung des gesellschaftlichen Miteinanders vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung und Automatisierung. Ziel war es, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung Antworten auf diese Fragen zu finden. Neben dem inhaltlichen Austausch botete das Netzwerktreffen Raum für die informelle und individuelle Vernetzung.

Ausblick

Für das folgende Jahr konnten zum Ende des Jahres 2019 Ideen und Vorschläge festgehalten werden, die sowohl die Organisation einer weiteren Fachtagung und Workshops als auch die Fortsetzung des Fachmagazins Blackbox inkludierten.

Berlin, 24. Mai 2020



Marieke Hockertz
1. Vorstandsvorsitzende



Liza Grundig
2. Vorstandsvorsitzende



Alexander Kopa
Vorstand Finanzen

